

Promotion= Berufserfahrung?

Beitrag von „kin-o“ vom 25. Oktober 2017 20:09

[Zitat von lestat1306](#)

Keine Ahnung warum sie meckern sollten, ich habe jedoch die Erfahrung gemacht, dass sie ziemlich genau sind. Ich habe z.B. an einem Fraunhoferinstitut in der Nachwuchsförderung gearbeitet, sprich ich habe mit Schülern gearbeitet. Dies wurde mir dann nicht anerkannt, da ich zwar chemisch bzw. physikalische Inhalte unterrichtet habe, diese jedoch kein Teil der Schulchemie bzw Schulphysik darstellten. Allgemein war bei mir der direkte Quereinstieg ein steiniger weg.

die Begründung des Amts bezieht sich dann genau auf den Satz "dass die Bewerberin oder der Bewerber zu fachlich selbstständiger Ausübung des Lehrerberufes fähig ist". Also heisst das dann, dass man 1. Schüler unterrichten muss und 2. Der Unterrichtsstof muss dem Schulstof entsprechen, nur dann zählt das als Berufserfahrung. Als Folge stellt sich natürlich die Frage, wo so eine Berufserfahrung überhaupt möglich ist bei einem Quereinstieg?!? Wenn man in meinem Fall die Promotion nicht als Berufserfahrung anerkennt, dann hat sich für mich auch die Geshichte mit OBAS erledigt (((